Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 128. Mittag-Ausgabe. Achtundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Montag, den 21. Februar 1887.

Zur Wahl!

Der entscheidende Tag ist gekommen! Niemand zögere, sein heiligstes politisches Recht auszuüben! In dieser Stunde wollen wir nicht noch einmal ausführen, um was es sich handelt! Die Wähler wissen es zur Genüge. Jeder eile an seinen Posten! Wer bis jetzt seine Stimme noch nicht abgegeben hat, der thue dies ohne Säumen. Jede Stimme zählt. Die Abgabe des Stimmzettels nimmt nur wenige Minuten in Anspruch. Die Wahl wird Punkt 6 Uhr geschlossen!

Unsere Candidaten sind

im Osten:

von Saucken-Tarputschen,

im Westen:

Stadtrichter a. D. Friedlaender.

Deutschland.

Berlin, 19. Februar. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Stabsarzt a. D. und Oberarzt der städtischen Krankenanstalten zu Elberfeld, Sanitäts-Rath Dr. Claus, den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; dem Zahlmeister a. D. Hecker zu Erfurt, bisher beim 7. Westfälischen Infanterie-Regiment Nr. 56, den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Polizei-Präsidenten und Landrath Hirsch zu Aachen den Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse; sowie dem Ober-Roßarzt a. D. Schmidt zu Elbing, bisher beim Ostpreußischen Ulanen-Regiment Nr. 8, den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Königlich spanischen Minister des Aeußern, Moret, den Rothen Adler-Orden erster Klasse; dem Kaufmann 1. Gilde und Schriftsteller Friedrich Hoch zu St. Petersburg den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; den Großherzoglich badischen Ministerial-Räthen und Landescommissären Frech zu Mannheim, Hebting zu Freiburg und Engelhorn zu Constanz den Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse; dem bisherigen Zweiten Secretär bei der Kaiserlich russischen Botschaft in Berlin, Hofrath Arseniew, den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse; sowie dem Stations-Vorstand der St. Petersburg-Warschauer Eisenbahn, Johann Buche zu St. Petersburg, den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse verliehen.

Se. Majestät der König hat den bisherigen ordentlichen Professor Dr. Johann Mikulicz in Krakau zum ordentlichen Professor in der medizinischen Facultät der Universität Königsberg ernannt. (R.-A.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 21. Februar.

Wir erhalten folgende Zuschrift:

An die Expedition der Breslauer Zeitung!

In Nr. 127 Ihrer Zeitung ist bemerkt:

Ich habe erklärt:

„Der Antisemitismus hat in gewissem Sinne eine tiefsittliche Berechtigung".

Das ist nicht wahr, und auf Grund des § 11 des Preßgesetzes fordere ich Sie auf, in Ihrer nächsten Nummer berichtigend zu vermerken:

„— Ich habe gesagt, die sogenannte antisemitische Bewegung hatte eine tiefsittliche Berechtigung, insofern sie die nothwendige Reaction war gegen die Gründer- und Schwindelperiode der siebziger Jahre und das damit in Verbindung gewesene Schmarotzer- und Geldprotzenthum. Ich habe sogar ausdrücklich dazu aufgefordert die Person zu bekämpfen, wo immer sich dies geltend mache, nicht aber die Confession als solche, habe bemerkt, daß der den Worten des Professor von Stengel gespendete Beifall auch wohl nur in dem von mir angegebenen Sinne aufzufassen sei, daß auch jüdische Soldaten ihr Blut auf unseren Schlachtfeldern vergossen haben und die Bekämpfung der Juden im Allgemeinen ein Unrecht und ein politischer Fehler sei, weil dieselben dadurch nothwendig zu dem Bündniß mit den Freisinnigen getrieben wurden."

Breslau, den 20. Februar 1887. Witte, Landgerichtsdirector.

Wir geben die vorstehenden Zeilen, obwohl sie über den Rahmen einer thatsächlichen Berichtigung im Sinne des Preßgesetzes weit hinausgehen, unverkürzt wieder. Doch bemerken wir dabei, daß wir den Satz „der Antisemitismus hat in gewissem Sinne eine tiefsittliche Berechtigung" in dem Bericht der „Schlesischen Zeitung", en wir für völlig authentisch halten zu dürfen glaubten, wörtlich vorefunden haben. Im Uebrigen überlassen wir es unsern Lesern, den von Herrn Witte aufgestellten feinen Unterschied zwischen „Antisemitismus" und „sogenannter antisemitischer Bewegung" nach seinem vollen Werthe zu würdigen.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

London, 20. Februar. Wie dem „Reuter'schen Bureau" aus Mozambique gemeldet wird, hat der Generalgouverneur von Mozambique, welcher zur Besetzung Tungi's abgegangen war, einen vom Sultan von Zanzibar mit Kriegsmaterial abgesandten Dampfer weggenommen. Der Dampfer traf gestern in Mozambique ein und wird von den Portugiesen als Transportschiff verwendet werden. — Demselben Bureau wird aus Durban berichtet, daß die britische Autorität auf Ost-Zululand mit Zustimmung der Zulus ausgedehnt worden sei.

London, 19. Februar. In Burnley ist bei der heutigen Nachwahl zum Unterhause Stagg (Anhänger Gladstones) mit 5026 Stimmen gewählt worden. Der conservative Gegencandidat Thursby erhielt 4481 Stimmen.

London, 21. Febr. Zwischen den Besitzern von zwei großen Kohlengruben in Lanarkshire und den strikenden Grubenarbeitern hat eine Verständigung stattgefunden, nachdem die Besitzer Zugeständnisse gemacht haben.

Zanzibar, 19. Februar. (Telegramm des „Reuter'schen Bureaus.) General Matthews ist an Bord des Schiffes „Akola" von Kismayu hier eingetroffen und berichtet, daß der Somali, welcher den Dr. Jühlke ermordete, füsilirt worden sei.

Singapore, 19. Februar. Prinz Friedrich Leopold von Preußen ist hier eingetroffen.

London, 19. Febr. Der Castle-Dampfer „Pembroke Castle" ist gestern auf der Ausreise von Darthmouth abgegangen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 21. Februar.

* **Wiener Stadtbahn.** Gestern wurde die Enquête, betreffend das Wiener Stadtbahnproject von Siemens & Halske, im Handelsministerium geschlossen. Der Vertreter der Firma Siemens & Halske legte im Einvernehmen mit den betreffenden Bahnverwaltungen die entworfenen generellen Anschlussprojecte vor. Das Handelsministerium wird nunmehr mit den Verwaltungen der Anschlussbahnen verhandeln wegen finanzieller Unterstützung des Stadtbahnprojectes.

* **Pester Mühlen.** Die Concordia Dampfmühl-Actien-Gesellschaft, welche für 1885 8 pCt. Dividende vertheilte, behält von dem 1886er Gewinn nach Verwendung von 50 000 Fl. zu Abschreibungen nur 1336 Fl. disponibel, die auf neue Rechnung vorgetragen werden. — Die Pester Walzmühl-Actiengesellschaft, welche für das Vorjahr bei einem Reingewinn von 95 997 Fl. ebenfalls 8 pCt. vertheilte, schliesst das Jahr 1886 mit einem Verlust von 33 000 Fl. ab.

* **4procentige neue Baierische Staatsanleihe.** Die baierische Regierung hatte die Absicht, etwa 5 bis 6 Millionen Mark durch Begebung von neuen 3$\frac{1}{2}$proc. Eisenbahn-Schuldverschreibungen zu realisiren. Nachdem aber die Lage des Marktes sich namentlich für 3$\frac{1}{2}$proc. Fonds ungünstig gestaltet hat, ist, wie die „Frankf. Ztg." erfährt, die baierische Regierung vor Kurzem zur Begebung von 6 Millionen Mark 4procent. Obligationen geschritten. Die Uebernahme geschah durch die königl. Bank in Nürnberg, welche einen grösseren Theil jener Summe an einige erste Frankfurter Bankfirmen begeben und den Rest anscheinend auch bereits unter der Hand placirt hat.

* **Gotthardbahn.** Der „N. Z. Z." wird aus Bern gemeldet: Nachdem Deutschland und Italien begehrt hatten, dass die Gotthardbahngesellschaft das zweite Tunnelgeleise innerhalb fünf Jahren herstelle, die Gotthardbahn aber eine Baufrist von zwölf Jahren forderte, hat nun der Bundesrath den betheiligten Regierungen eine Baufrist von 10 Jahren vorgeschlagen.

* **Die russische Ernte.** Nach officiellen Berechnungen ergab die Getreideernte im europäischen Russland, ausser Polen, 1886 folgende Resultate: Roggen 124 Millionen Tschetwert, Winterweizen 6,3 Mill., Sommerweizen 27 Mill., Hafer 99 Mill., Gerste 23 Mill., Buchweizen und Hirse 15,5 Mill. Tschetwert. Auf diese Weise war die Ernte nur für Winterweizen weniger als mittelmässig, etwas höher als mittelmässig für Sommerweizen und Gerste, für alle übrigen Getreidearten eine durchaus gute.

W. T. B. **Newyork,** 19. Febr. Mit dem am Mittwoch in See gegangenen Dampfer „Trave" wurden für 244 000 Dollars Gold nach Deutschland verschifft.

Am 22. Februar, dem Jahrestage von Washington's Geburtstag, bleibt die Börse geschlossen.

Ausweise.

* **Türkische Tabak-Regie.** Die Einnahmen der Türkischen Tabak-Regie-Gesellschaft betrugen im Januar 1887 10 500 000 Piaster gegen 10 500 000 Piaster in demselben Monat des Vorjahres. (W. T. B.)

Verloosungen.

* **Freiburger (Stadt) 10 Fr.-Loose de 1879.** 17. Serienziehung am 15. Februar 1887. Die Gewinnziehung findet am 15. März 1887 statt. Ser. 56 731 755 1427 1450 1669 1692 2074 2144 2546 2833 3511 3770 3772 4459 4603 5022 7503 7851 8100 8327 9174 9488 9538 9806 10246.

Concurseröffnungen.

Kaufmann Hubert Jakob Schütz zu Bonn. — Firma F. G. Dittrich zu Burgstädt. — Firma Josef Schäfmann zu Ingolstadt. — Mühlenbesitzer Julius Eduard Fabian zu Olbersdorf.

Eintragungen im Handelsregister.

Eingetragen: Th. Prokowski jr., Breslau; Inhaber: Theodor Prokowski. — F. Enderwitz, Breslau; Inhaber: Kaufmann und Kürschnermeister Friedrich Enderwitz.

Erloschen: Theodor L. Piorkowsky, Gottesberg.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Wien, 20. Febr., Vormittags 11 Uhr — Min. [Privatverkehr.] Oesterr. Creditactien 273, 80. Franzosen —, —. 4pCt. ungar. Goldrente 96, 85. Galizier —, —. Fest.

Paris, 19. Febr., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 30, 75. Credit mobilier 257, —. Spanier neue 62$\frac{5}{16}$. Banque ottomane 485, 62. Credit foncier 1318. Egypter 360. Suez-Actien 1957. Banque de Paris 695. Banque d'escompte 462, —. Wechsel auf London 25, 38. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Oblig. 336, 25. Neue 3% Rente —. Panama-Actien 398. Behauptet.

London, 19. Febr., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier 61$\frac{5}{8}$. 5% priv. Egypter 94$\frac{1}{4}$. 4% unif. Egypter 70$\frac{5}{8}$. 3% garant. Egypter 98$\frac{3}{4}$. Ottomanbank 9$\frac{1}{8}$. Suez-Actien 77. Canada Pacific 62$\frac{3}{8}$. Silber 46$\frac{11}{16}$. Platzdiscont 3$\frac{1}{8}$ %. Schluss ermattend.

London, 19. Febr. In die Bank flossen heute 61 000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 20. Februar, Nachm. 1 Uhr 40 Minuten. [Effecten-Societät.] Oesterr. Credit-Actien 216$\frac{3}{8}$. Disconto-Commandit 189, 20. Oesterr.-Ungar. Bank —. Darmstädter Bank 133, 50. Franzosen 191$\frac{3}{4}$. Lombarden 69$\frac{7}{8}$. Galizier 159$\frac{3}{4}$. Böhm. Westbahn 211$\frac{3}{8}$. Nordwestbahn —. Gotthardbahn 93, 10. Hess. Ludwigbahn —, —. Lübeck-Büchen —, —. Oesterr. 4proc. Goldrente 87, —. Oesterr. Silberrente 63, 90. Oesterr. Papierrente —, —. Ungar. 4proc. Goldrente 77, 20. 1880er Russen 80, —. II. Orientanl. 56, 30. 1860er Loose 111, 10. Egypter 71, 30. Spanier exter. 62, —. Serb. 5% Rente —, —. Buenos Ayres 83, 60. 5% Portugiesische Anleihe 89, 70. Laurahütte —, —. — Fest.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 216$\frac{3}{8}$.

Frankfurt a. M., 19. Febr., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 415. Pariser Wechsel 80, 425. Wiener Wechsel 159, 05. Reichsanleihe 104, 10. Oest. Silberrente 63, 80. Oest. Papierrente 62, —. 5% Papierrente —, —. 4% Goldr. 86, 70. 1860er Loose 110, 90. 1864er Loose 273, —. Ung. 4% Goldrente 77, —. Ung Staatsloose 208, 90. Italiener 94, 40. 1880er Russen 79, 90. II. Orient-Anleihe 56, 10. III. Orient-Anleihe 55, 90. 4% Spanier 61, 80 Egypter 71, 10. Neue Türken 13, 20. Böhmische Westbahn 211$\frac{3}{8}$. Central Pacific 112, 10. Franzosen 191$\frac{3}{4}$. Galizier 160$\frac{1}{8}$. Gotthardt-Bahn 93, 30. Hess. Ludwigsbahn 91, 80. Lombarden 70$\frac{1}{4}$. Lübeck-Büchener —, —. Nordwestbahn 126$\frac{7}{8}$. Credit-Actien 215$\frac{1}{2}$. Darmstädter Bank 133, 70. Mitteld. Creditbank 92, 50. Reichsbank 136, 70. Disconto-Commandit 188, 90. 5% serb. Rente 76, 20. Schwächer.

Neue Serben 79, 50. Arader St.-Pr.-A. 87, 20. Neue 5% Portugiesische Anleihe 89, 30. Buenos-Ayres 83, 30. Oesterreich.-Ungar. Bank —. 4$\frac{1}{2}$proc. Portugiesen —. Berliner Handelsgesellschaft —, —.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 215$\frac{3}{4}$. Franzosen 191$\frac{1}{2}$. Galizier 160$\frac{1}{2}$. Lombarden 70$\frac{1}{4}$. Gotthardbahn —. Egypter —, —. Disconto-Commandit —, —. 4% ungar. Goldrente —, —.

Hamburg, 19. Febr., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 104$\frac{1}{2}$. Silberrente 63$\frac{3}{8}$. Oesterr. Goldrente 86$\frac{3}{4}$. Ungar. Goldrente 77$\frac{1}{8}$. 1860er Loose 111$\frac{3}{4}$. Italienische Rente 94$\frac{3}{8}$. Credit-Actien 215$\frac{1}{2}$. Franzosen 477. Lombarden 174, —. 1877er Russen 94$\frac{5}{8}$. 1880er Russen 78$\frac{5}{8}$. 1883er Russen 104. 1884er Russen 88$\frac{3}{8}$. II. Orient-Anleihe 53$\frac{3}{4}$. III. Orient-Anleihe 53$\frac{1}{2}$. Laurahütte 79. Nordd. Bank 140$\frac{1}{2}$. Commerzbank 117$\frac{1}{2}$. Marienburg-Mlawka 36$\frac{1}{4}$. Mecklenburger Fr.-Fr. 145. Ostpreussische Südbahn 64$\frac{1}{2}$. Lübeck-Büchener 151$\frac{3}{4}$. Gotthardbahn 93$\frac{1}{4}$. Leipziger Discontobank 98$\frac{1}{2}$. Deutsche Bank 153$\frac{3}{4}$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 145. Disconto 3$\frac{1}{8}$ %. Still.

Leipzig, 19. Februar. [Schluss-Course.] 3proc. sächs. Rente 90,30. 4proc. sächs. Anleihe 103,40. Buschtierader Eisenb.-A. Lit. A. 119,50. do. do. Lit. B. 82,30. Böhm. Nordb.-Actien 97,50. Graz-Köflacher Eisenbahn-Actien 88,00. Leipziger Creditanst.-Actien 164,50. Leipziger Bank-Actien 129,25. Leipziger Disc.-Gesellsch.-A. 98,50. Sächsische Bank-Actien 112,50. Leipz. Kammg.-Spinnerei-A. 220,00. „Kette" Deutsche Elbschiff.-A. 86,00. Zuckerfabrik Glauzig-Actien 71,50. Zuckerraffinerie Halle-Actien 94,00. Thür. Gas-Gesellsch.-Act. 137,50. Oesterr. Banknoten 159,10.

Amsterdam, 19. Febr., Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzl. 61$\frac{1}{8}$, do. Febr.-August verzl. —. Oest. Silberrente Januar-Juli verzl. 62$\frac{1}{2}$. do. April-October verzl. —. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente 75$\frac{7}{8}$. 5% Russen von 1877 97$\frac{1}{2}$. Russ. grosse Eisenbahnen 119$\frac{1}{2}$. do. I. Orientanleihe —. do. II. Orientanleihe 53$\frac{1}{4}$. Conv. Türken 13$\frac{5}{8}$. 3$\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe 98$\frac{1}{2}$. Russische Zollcoupons 1,91$\frac{1}{4}$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 80$\frac{3}{8}$. Marknoten 59, 35. Londoner Wechsel kurz —, —. Wiener Wechsel —, —. Hamburger Wechsel —, —.

Hamburg, 19. Febr., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 168—172. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 132—136, russischer loco ruhig, 102—104. Hafer flau. Gerste still. Rüböl still, loco 43$\frac{1}{2}$. Spiritus fester, per Februar 24$\frac{1}{2}$ Br., per April-Mai 24$\frac{1}{2}$ Br., per Mai-Juni 24$\frac{5}{8}$ Br., per Juli-August 25$\frac{1}{2}$ Br. Kaffee ruhig, Umsatz — Sack. Petroleum matt, Standard white loco 6, 15 Br., 6, 05 Gd., per Februar 6, 05 Gd., per August-December —, —. Wetter: Bedeckt.

Posen, 19. Februar. Spiritus loco ohne Fass 35, 30, per Februar 35, 30, per April-Mai 36, 30, per Juni 37, 30. Gekünd. — Ltr. Fest.

Liverpool, 19. Februar. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 Ballen. Stetig. Tagesimport 38 000 B.

Liverpool, 19. Februar, Vorm. 11 Uhr 50 Min. [Baumwolle.] Umsatz 8000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner fest, Surats unverändert. Middl. amerikanische Lieferung stetig.

Liverpool, 19. Februar, Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Amerikaner fest, Surats unverändert. Middl. amerikanische Lieferung: Februar-März 5$\frac{5}{32}$ Verkäuferpreis, März-April 5$\frac{5}{32}$ do., April-Mai 5$\frac{11}{64}$ Käuferpreis, Mai-Juni 5$\frac{13}{64}$ do., Juni-Juli 5$\frac{15}{64}$ Verkäuferpreis, Juli-August 5$\frac{17}{64}$ do., August-September 5$\frac{9}{32}$ Käuferpreis, September-October 5$\frac{7}{32}$ d. Verkäuferpreis.

Newyork, 18. Febr. [Baumwollen-Wochenbericht.] Zufuhren in allen Unionshäfen 86 000 B., Ausfuhr nach Grossbritannien 69 000 B., Ausfuhr nach dem Continent 32 000 B., Vorrath 862 000 B.

Newyork, 19. Februar, Abds. 6 Uhr. Waarenbericht. Baumwolle in Newyork 9$\frac{9}{16}$, do. in New-Orleans 9$\frac{1}{16}$. Raff. Petroleum 70% Abel Test in Newyork 6$\frac{1}{2}$ Gd., do. in Philadelphia 6$\frac{3}{8}$ Gd. Rohes Petroleum in New-York — D. 6 C., do. Pipe line Certificats — D. 61$\frac{1}{2}$ C. — Mehl 3 D. 40 C. Rother Winterweizen loco — D. 91 C., per Februar — D. 89$\frac{7}{8}$ C., per März — D. 90$\frac{1}{8}$ C., per Mai — D. 91$\frac{7}{8}$ C. Mais (New) 48$\frac{1}{2}$. Zucker (Fair refining Muscovados) 4$\frac{9}{16}$. Kaffee (Fair Rio) 14. Schmalz (Wilcox) 7, 55, do. Fairbanks 7, 50, do. Rohe und Brothers 7, 50. Speck 7$\frac{3}{4}$. Getreidefracht 3$\frac{5}{8}$.

Wien, 19. Februar. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 9, 45 Gd., 9, 48 Br., per Mai-Juni 9, 53 Gd., 9, 55 Br., per Herbst 9, 13 Gd., 9, 15 Br. Roggen per Frühjahr 7, 17 Gd., 7, 19 Br., per Mai-Juni 7, 22 Gd., 7, 24 Br., per Herbst 7, 10 Gd., 7, 15 Br. Mais per Mai-Juni 6, 60 Gd., 6, 62 Br., per Juli-August 6, 70 Gd., 6, 72 Br. Hafer per Frühjahr 7, 08 Gd., 7, 10 Br., per Mai-Juni 7, 14 Gd., 7, 16 Br.

Pest, 19. Februar, Vorm. 11 Uhr 10 Min. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Frühjahr 9, 00 Gd., 9, 02 Br., per Herbst 8, 86 Gd., 8, 87 Br. Hafer —. Mais 6, 25 Gd., 6, 27 Br. Kohlraps per August-Septbr. 11$\frac{1}{4}$ à 11$\frac{1}{2}$. — Wetter: Kalt.

Paris, 19. Februar, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per Februar 22, 60, per März 23, 10, per März-Juni 23, 60, per Mai-August 24, 30. Roggen ruhig, per Februar 14, 00, per Mai-August 15, 00. Mehl ruhig, per Februar 51, 25, per März 52, 10, per März-Juni 53, 10, per Mai-August 54, 25. Rüböl ruhig, per Februar 57, 00, per März 56, 75, per März-Juni 56, 25, per Mai-August 55, 00. Spiritus ruhig, per Februar 39, 75, per März 40, 50, per März-April 40, 75, per Mai-August 42, 25. — Wetter: Feucht.

Paris, 19. Februar, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet, per Februar 22, 60, per März 23, 10, per März-Juni 23, 60, per Mai-August 24, 30. Mehl 12 Marques fest, per Februar 51, 50, per März 52, 25, per März-Juni 53, 10, per Mai-August 54, 25. Rüböl ruhig, per Februar 57, 00, per März 56, 75, per März-Juni 56, 25, per Mai-August 55, 25. Spiritus fest, per Februar 40, 00, per März 40, 50, per März-April 40, 75, per Mai-August 42, 50.

Paris, 19. Febr. Rohzucker 88° ruhig, loco 27, 75 à 28, 00. Weisser Zucker weichend, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Februar 32, 30, per März 32, 60, per März-Juni 33, 00, per Mai-August 33, 60.

London, 19. Februar, Nachm. Havannazucker Nr. 12 12$\frac{1}{2}$ nominell, Rüben-Rohzucker 10$\frac{3}{4}$ Verkäufer, matt. Centrifugal Cuba —.

London, 19. Februar. An der Küste angeboten 2 Weizenladungen. — Wetter: Veränderlich.

Amsterdam, 19. Februar, Nachmittags. Bancazinn 61.

Antwerpen, 19. Februar, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen fest. Roggen ruhig. Hafer unbelebt. Gerste behauptet.

Antwerpen, 19. Februar, Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 15$\frac{7}{8}$ bez., 16 Br., per März 15$\frac{3}{8}$ Br., per Mai 15$\frac{3}{8}$ Br., per September-December 16$\frac{1}{8}$ Br. Ruhig.

Bremen, 19. Februar. Petroleum (Schlussbericht) flau. Standard white loco 6, 05 Br.

Marktberichte.

Berlin, 19. Febr. [Grundbesitz und Hypotheken. Bericht von Heinrich Fränkel, Friedrichstrasse Nr. 104a.] Die Umsätze der verflossenen Woche in bebauten Grundstücken hielten sich in sehr engen Grenzen. Die allgemeine Geschäftslosigkeit übt auch auf den hier in Rede stehenden Geschäftszweig den hemmendsten Einfluss aus. Etwas angeregter zeigte sich der Verkehr in Bauparcellen, namentlich bei solchen, für welche die Bauerlaubniss bereits vorhanden ist. In diesen Fällen müssen die Besitzer darauf bedacht sein, innerhalb der gestellten Frist ernstlich mit dem Beginn des Baues vorzugehen, um etwaigen Weiterungen auszuweichen. Ganz eigenartig ist die Ruhe, die gegenwärtig im Terrain-Geschäft vorherrscht, während sonst gerade um die jetzige Zeit der Verkehr sich am lebhaftesten zu entwickeln pflegte. Jedermann legt sich Zurückhaltung auf, Unterhandlungen werden auf Monate hinaus verschoben, wo man eine ruhigere Gestaltung der politischen Verhältnisse erwarten zu dürfen glaubt. Der Hypotheken-Markt zeigte bei sehr stillem Geschäft keine Veränderung. Geld ist reichlich vorhanden, doch nur für zweifellos beste Sicherheiten. Das Privatcapital legt in dieser Hinsicht an die Abwägung der vorkommenden Offerten den strengsten Massstab an. Die Zinsraten sind, wie folgt, zu notiren: Für erststellige prima Sicher-

heiten 4 pCt., gewöhnliche Beleihungen 4¼—4½ pCt.; entlegenere Strassen 4¾—5 pCt. Zweite und fernere Stellen ganz nach Lage und Beschaffenheit 4½—5—6 pCt. Amortisations-Hypotheken 4¼—4½ bis 4¾ pCt. mit und ohne Amortisation. Erststellige Guts-Hypotheken 4-4¼—4½ pCt. mit und ohne Amortisation. Verkauft wurde Rittergut Ober-Sodow, Kreis Lublinitz.

Berlin, 19. Febr. Spiritus loco ohne Fass 37,3 M. bez., Februar und Februar-März 37,6—37,7 M. bez., April-Mai 38,3—38,5—38,4 M. bez., Mai-Juni 38,5—38,7—38,6 M. bez., Juni-Juli 39,3—39,5—39,4 M. bez., Juli-August 39,9—40,1—40 Mark bez., August-September 40,4 bis 40,6—40,5 M. bez.

Hamburg, 19. Febr. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per Februar 24½ Br., 24¼ Gd., Februar-März 24½ Br., 24¼ Gd., März-April 24½ Br., 24¼ Gd., April-Mai 24½ Br., 24¼ Gd., Mai-Juni 24¾ Br., 24½ Gd., Juni-Juli 25¼ Br., 25 Gd., Juli-August 25¾ Br., 25½ Gd., August-September 26¾ Br., 26½ Gd., Sept.-October 27¼ Br., 27 Gd. — Tendenz: Fest aber still.

W. T. B. **Havre,** 19. Februar, Vormittags 8 Uhr 30 Min. Kaffee New-York schliesst mit 20 Points Hausse. Rio 8000 B., Santos 7000 B. Recettes für gestern.

W. T. B. **Havre,** 19. Febr., Vorm. 10 Uhr 30 Min. Kaffee Good average Santos pr. Febr. 75, 50, pr. März 75, 75, pr. April 76, 00, pr. Mai 76, 25, pr. Juni 76, 50, pr. Juli 76, 75, pr. August 77, 00. Behauptet.

W. T. B. **Havre,** 20. Febr., Vorm. 8 Uhr 30 Min. Kaffee. New-York schliesst mit 15 Points Hausse. Rio 10 000 B., Santos 9000 B. Recettes für gestern.

*** Schottisches Roheisen.** (Wochenbericht von Reichmann u. Co. Successores, in Breslau vertreten durch Berthold Block.) Glasgow, 18. Februar. Seit unserem letzten Bericht erlitten Preise von m./n. Warrants eine weitere Einbusse und gingen bis auf 43 Sh. 2½ D. Cassa zurück. — Gestern und heute war die Stimmung wieder zuversichtlicher; m./n. Warrants erreichten bei lebhaftem Geschäft 44 Sh. 2½ D. Cassa, um zu 43 Sh. 10 D. zu schliessen. Für Verschiffungseisen zeigte sich während der letzten Tage etwas mehr Nachfrage; es wurden einige ziemlich bedeutende Posten mit den Fabrikanten abgeschlossen. Die Arbeiterfrage steht immer noch im Vordergrund. Arbeiter sowohl wie Arbeitgeber scheinen fest entschlossen, den Kampf bis aufs Aeusserste zu treiben. — In Folge Kohlenmangels mussten bereits 12 Hochöfen gedämpft werden. — Die Grubenarbeiter der Grafschaften Fife u. Ayr drohen nun ebenfalls, vom nächsten Montag ab zu feiern, falls ihnen die neuerdings geforderte Lohnerhöhung nicht bewilligt wird. Vorrath im Store 844 114 To. gegen 689 024 To. in 1886. Verschiffungen 6330 To. gegen 7852 To. in 1886. Hochöfen in Betrieb 62 gegen 94 in 1886.

⚘ Breslau, 21. Februar, 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei mässigem Angebot preishaltend, per 100 Kilogramm weisser 15,40—15,60—16,00 Mk., gelber 15,20—15,50—1580 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen feine Qualitäten mehr beachtet, per 100 Kilogramm 12,30—12,60—13,00 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 10,40—11,40 Mark weisse 14,00—15,00—15,50 Mark.

Hafer schwach gefragt, per 100 Kgr. 9,50—10,00—11,10 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kilogr. 10,70—11,—11,20 Mark.

Erbsen ohne Frage, per 100 Kilogramm 14,00—15,00—16,00 M. Victoria 15,00—16,00—17,00 Mark.

Bohnen schwacher Umsatz, per 100 Kgr. 14,00—14,50—15,00 Mk.

Lupinen in fester Haltung, per 100 Kilogr. gelbe 8,80—9,20 bis 9,50 M., blaue 8,40—8,60—8,70 Mark.

Wicken unverändert, per 100 Kgr. 10,50—11,50—12,00 M.

Oelsaaten schwacher Umsatz.

Schlaglein in ruhiger Haltung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.						
Schlag-Leinsaat	18	—	21	—	22	50
Winterraps	18	50	19	40	19	90
Winterrübsen	18	50	19	40	19	60
Sommerrübsen	18	—	19	40	20	50
Leindotter	18	—	19	—	20	50

Rapskuchen preishaltend, per 50 Kilogramm 5,80—6,00 M., fremde 5,40 bis 5,80 Mark.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 50 Klgr. 8,20—8,40 M., fremde 7,00 bis 7,50 Mark.

Kleesamen in ruhiger Haltung, rother nur feine Qualitäten beachtet, per 50 Klgr. 35—39—42—45 M., weisser ruhig, 35—45—50—60 M.

Schwedischer Klee unverändert, per 50 Kgr. 34—42—50 M.

Tannenklee ruhig, per 50 Kilogr. 40—45—50 Mark.

Timothee unverändert, per 50 Klgr. 23—26—29 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klgr. Weizen fein 22,75 bis 23,75 Mark, Roggen-Hausbacken 20—20,50 Mk., Roggen-Futtermehl 9,25 bis 9,75 Mark, Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 3,00—3,50 M.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 33,00—36,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Februar 19., 20.	Nachm. 2 U.	Abends 9 U.	Morgens 7 U.
Luftwärme (C.)	— 5°,2	— 3°,5	— 5°,1
Luftdruck bei 0° (mm)	747,0	746,5	746,0
Dunstdruck (mm)	1,8	1,6	2,9
Dunstsättigung (pCt.)	59	45	96
Wind	NW. 3.	NW. 4.	NW. 2.
Wetter	bedeckt.	bedeckt.	Schnee.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			2,6.

Mittag und Nachmittag Schneekrumen. Nachts Schnee.

Februar 20., 21.	Nachm. 2 U.	Abends 9 U.	Morgens 7 U.
Luftwärme (C.)	— 2°,0	— 3°,4	— 12°,2
Luftdruck bei 0° (mm)	746,9	748,4	749,8
Dunstdruck (mm)	3,1	3,2	1,7
Dunstsättigung (pCt.)	80	91	96
Wind	N. 2.	N. 1.	O. 1.
Wetter	Schnee.	Schnee.	heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			0,5

Anhaltend schwacher Schnee.

Breslau. Wasserstand.

20. Febr. O.-P. 4 m 68 cm. M.-P. 3 m 16 cm. U.-P. — m 14 cm. unt. 0.
21. Febr. O.-P. 4 m 59 cm. M.-P. 3 m 10 cm. U.-P. — m 24 cm. unt. 0.
Eisstand.

Courszettel der Berliner Börse vom 19. Februar 1887.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 18.	vom 19.
20 Frcs.-Stücke	16,13 G	16,115 bzG
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	— —	20,39 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	158,95 bz	159,00 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	158,75	158,75
Russ. Noten 100 R.	185,05 bz	184,10 bz
Russ. Zollcoupons	322,20 bz	322,30 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 19.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	104,20 bzG	104,25 bz
Preuss. Consols	4	vsch	104,20 bzB	104,50 B
dto. dto.	3½	1/4 1/10	99,60 B	99,60 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,10 G	101,80 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	99,90 G	99,90 G
Berliner Stadt-Obligation.	4	vsch.	102,70 bz	102,75 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	— —	— —
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	102,30 G	102,30 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,60 G	101,75 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	— —	98,50 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,20 bz	101,20 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	96,40 bz	96,60 bz
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3½	1/1 1/7	96,50 G	96,90 bz
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,60 G	100,70 bz
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	102,80 bz	103,00 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	102,80 bz	103,00 bz
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	98,25 bz	98,60 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	90,10 G	90,50 bz

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 19.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	96,00 bzG	95,90 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	95,90 bzG	95,90 bzG
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	89,50 bzG	89,75 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	107,50 G	107,60 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,25 G	100,30 bzB
dto. dto.	4	1/4 1/10	100,25 G	100,30 bzB
Hamb. Hyp.-Pfandbr. rz. 100	4	1/1 1/7	100,80 bz	100,70 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	98,50 B	98,50 B
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	98,50 B	98,50 B
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	100,10 G	100,10 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	— —	— —
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	111,75 G	111,75 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	106,00 B	106,40 bz
dto. dto. III.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	104,00 G	104,25 G
dto. dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	97,80 bz	[illegible] bzB
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	110,90 bz	110,50 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	105,50 bzG	106,00 G
dto. dto. V. 1886 rz. 100	5	vsch.	105,50 G	106,00 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	113,25 G	113,25 G
dto. dto. rz. 100	4	vsch.	100,30 B	100,30 bzB
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	112,75 G	112,75 bz
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	109,90 bzB	109,90 B
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,50 bzB	101,50 G
dto. dto. rz. 100	3½	1/1 1/7	95,25 bzG	95,70 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	114,00 G	114,40 bz
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,00 G	110,00 G
dto. dto. div. rz. 100	4	vsch.	100,25 B	100,20 bz
dto. dto. div. rz. 100	3½	vsch.	98,00 bzG	98,00 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/10	102,60 G	102,60 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,30 bzG	101,30 G
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98,40 G	98,40 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,25 G	103,50 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	110,00 B	110,50 B
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	100,90 B	101,00 bzG

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 19.
Egypter	4	1/5 1/11	71,20 bz	71,40 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	94,30 bz	94,70 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	86,75 bz	86,90 bz
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	61,80 bz	62,10 G
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	63,50 bz	63,75 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	57,50 bzG	57,75 bzB
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	53,60 bz	53,80 bz
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. von 1880	6	1/1 1/7	102,40 bz	102,75 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	90,70 bz	91,00 bzB
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	98,70 bz	98,75 G
Russ. Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	92,50 bzB	92,80à90 bz
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	87,20 bz	87,20 bz
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	79,30 bz	80à10 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	107,20 ebzB	107,30 ebzB
dto. von 1884	5	1/5 1/11	92,80 bz	93à10 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	87,40 bz	87,60 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	56,40 bz	56,25 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	56,75 bz	56,30à40 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	55,40 bz	56,10 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	84,90 B	84,90 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	87,60 bz	87,75 bz
dto. Bodencred.-Pfandb.	5	1/1 1/7	89,75 G	90,00 bzG
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	83,00 bz	83,30 B
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	87,50 bzG	88,20 ebzG
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	103,50 G	104,00 B
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	13,00 bzG	13,10 G
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	70,00 G	70,25 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	76,50 bz	77,25 bzG
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	77,40 B	78,50 bz
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	98,75 bz	98,90 ebz
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	68,50 G	69,00 G

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 19.
Ungar. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	97,30 bzG	97,70 B
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	77,25 bz	77,25 B
dto. Eisenb. Hypoth. Obl.	5	1/1 1/7	76,40 bzG	76,40 bzG
dto. dto. Litt. B.	5	1/1 1/7	74,60 bzG	74,25 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 19.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	[illegible] G	133,50 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	133,90 G	134,00 B
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	30,75 G	31,50 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	94,40 bz	94,25 bz
Bukarester Loose	—	—	31,00 B	31,00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	128,10 bzG	128,50 bzB
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	128,75 G	128,75 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	— —	— —
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	103,50 B	103,10 bz
dto. dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	100,50 bzG	100,70 bzB
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	196,60 bz	196,40 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	290,00 bz	292,00 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	187,00 G	186,50 G
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/3	121,40 bz	121,10 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	23,50 B	23,50 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,00 bz	17,90 bz
Oesterr. (Credit) v. 1858	—	—	279,50 bz	279,90 bz
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	110,00 ebzG	110,50 bzG
dto. dto. v. 1864	—	—	273,60 bz	274,25 G
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	157,00 B	— —
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3½	1/4	144,50 bz	144,75 bz
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	95,10 bz	95,20 bz
Russ. Präm.-Anl. v. 1864	5	1/1 1/7	— —	138,75 bz
dto. v. 1866	5	1/3 1/9	— —	132,00 bz
Türkische 400 Frcs-Loose	fr.	—	28,20 B	28,60 bz
Ungarische Loose	—	—	208,40 bz	208,50 B

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1885	Div. 1886	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 19.
Aachen-Jülich	6	—	1/1	137,80 bz	136,75 bz
Aachen-Mastricht	2¼	—	1/1	50,00 bz	49,90 bz
Berlin-Dresdener	0	—	1/1	19,40 bz	19,50 G
Dortmund-Gronau	2½	—	1/1	62,75 bz	63,00 ebzB
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	32,50 bzG	32,60 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	6½	6	1/1	102,25 G	103,40 bzG
Ldwgsh.-Bxbch. 9%	9	—	1/4 1/10	213,40 G	213,30 bz
Lübeck-Büchen	7	—	1/1	151,80 bz	151,75 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3¼	—	1/1 1/7	90,80 bzG	92,00 bz
Marienb.-Mlawka	1/3	—	1/1	36,50 bz	36,90 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	7¾	—	1/1	145,10 bz	145,40 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act	4	—	1/1 1/7	102,10 bzG	102,10 G
Niederwald-Bahn	5½	2½	1/1	67,50 ebzG	69,75 bz
Ostpreuss. Südbahn	5	—	1/1	65,00 bzG	64,75 bz
Starg.-Posen 4½%	4½	—	1/1 1/7	104,00 G	104,60 bz
Weim.-Geraer 4½%*	0	—	1/1	22,50 bzB	22,50 B

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1885	Div. 1886	Zins-Term.	Cours vom 18.	vom 19.
Berlin-Dresden 5%	0	—	1/1	56,60 bzG	61,00 G
Breslau-Warsch. 5%	1⅔	—	1/1	57,50 bzG	58,00 bzG
Dortmund-Enschede	4½	—	1/1	110,25 bzG	110,75 G
Marienburg-Mlawka	5	—	1/1	96,75 bzG	97,10 bzG
Nordhausen-Erf. 5%	4⅔	—	1/1	103,35 bz	104,00 bzG
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	3⅓	—	1/1	92,00 bzG	92,40 G
Ostpr. Südbahn 5%	5	—	1/1	100,40 bzG	100,75 G
Saalbahn 5%	3	—	1/1	88,90 bzG	88,90 bzG
Weimar-Gera 5%	2⅔	—	1/1	80,00 bzG	80,50 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1885	Div. 1886	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 19.
Böhm. Westb. 5% *	5¾	—	1/1 1/7	105,75 bz	105,60 bz
Dux-Bodenbach	7½	—	1/1	132,50 bz	131,50 bz
Elisab.-Westb. 5% *	5¾	—	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephb. 5%	5¼	—	1/1 1/7	— —	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	—	1/1 1/7	80,10 bz	80,25 bzG
Gotthardb. 4%	3½	—	1/1	97,25 bz	97,10 bz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1 1/7	55,90 G	56,90 bz
Krpr.-Rudolfb. 5% *	4¾	—	1/1 1/7	72,00 bzB	72,20 bzB
Lemberg-Czernowitz	3¾	—	1/5 1/11	84,90 bz	85,75 bzG
Mittelmeer-Eisenb.	5	—	1/7	110,50 bz	111,40 B
Mosko-Brest 3% *	3	—	1/1 1/7	59,80 bz	60,00 B
Oest.-Franz. Staatsb.	5	—	1/1 1/7	— —	— —
Oest. Nordwestb. 5%	4	—	1/1 1/7	— —	253,00 G
dto. (Elbth.) Lit. B.	2¾	—	1/1	— —	252,80 bz
Raab-Oedenburg	1	—	1	24,60 ebzG	24,75 G
Reichb.-Pard. 4½%*	3,81	—	1/1 1/7	— —	62,40 bz
Russ. Staatsb. 5% *	7¼	—	1/1 1/7	125,00 B	124,70 G
Russ. Südwestb. 5%	5,20	—	1/1 1/7	59,00 B	59,00 B
Oest. Südbahn (Lb.)	1	—	1/1	— —	— —
Westsicil. Eisenb.	4	—	1/1	76,75 B	76,75 bzB
Wsch.-Wien (M.p.St.)	13⅓	—	1/1	264,00 G	267,50 bzG

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 19
Berg.-Märk. III.	3½	1/1 1/7	98,50 B	98,50 G
dto. IX.	4	1/1 1/7	101,70 B	101,25 G
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	101,50 G	101,75 B
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	— —	— —

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 19.
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	— —	100,90 G
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	101,20 B	100,90 G
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	101,00 G	100,90 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	101,60 G	101,10 G
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	101,75 bz	101,00 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/4 1/10	103,25 G	103,25 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	101,00 G	101,25 B
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	101,25 G	101,50 G
dto. dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	102,00 B	101,10 G
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	— —	— —
Oberschl. D.	4	1/1 1/7	100,80 bz	101,10 bz
dto. (gr.) E.	3½	1/4 1/10	— —	98,00 G
dto. (3½% gr.) F.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	— —	101,10 bz
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	— —	101,10 bz
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	101,10 bz
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	105,70 B	105,80 B
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	101,10 bz
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	100,80 G	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	101,50 G	101,10 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 19.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	84,75 bzG	84,75 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	105,90 G	105,90 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	98,40 bz	98,80 bz
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	77,75 G	77,90 G
Kaiser Ferdinand-Nordb.	5	1/5 1/11	92,00 bzG	91,75 G
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	77,90 G	78,00 bzG
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	100,00 bzG	99,90 bzG
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	70,75 ebzG	71,00 bzG
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/5 1/11	63,00 G	63,10 G
dto. dto. * steuerfrei	4	1/5 1/11	69,90 bz	70,10 bzG
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	48,75 G	49,50 G
Oest.-Franz.-Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	393,00 bzG	392,00 bz
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	— —	— —
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	98,80 bz	98,80 bzB
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	83,00 ebzG	83,10 G
dto. Lit. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	81,40 bz	81,25 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	80,00 G	80,50 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	304,40 G	305,00 G
dto. dto. Oblig.*	5	1/1 1/7	100,50 bzB	100,70 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	96,00 G	96,40 B
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	75,80 B	76,00 B
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	76,00 bzB	76,00 bzG
dto. II. Staats-Obligat.*	5	1/1 1/7	98,90 bzG	98,90 bz
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	100,00 bzG	99,30 bz
dto. dto. * 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	94,90 bz	94,90 bz
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	90,50 bz	90,60 bz
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	94,70 bz	94,70 bz
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	97,75 G	98,25 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	81,00 bz	81,10 bz
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	97,25 bzG	97,80 bzG
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	100,70 bz	100,90 G
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	100,90 bz	100,90 G
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	100,50 G	100,75 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	100,50 G	100,60 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	100,60 G	100,60 G
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	79,75 bz	80,00 bz
Transkaukasische*	3	15/6 /12	64,50 bz	64,80 bz
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	81,50 bz	82,00 bzG
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	314,00 G	314,10 G

Bank-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 18	vom 19.
Aachener Discontob.	7	—	1/1	115,50 bzB	114,50 bzB
B.f.Sprit-u.Prod.Hdl.	6¼	—	1/1	96,75 bzG	96,00 bzB
Berliner Kassenver.	5⅓	4¼	1/1	116,00 bz	116,00 G
dto. Handelsges.	8	—	1/1	144,10 bzG	146,60 bzG
Berl. Prod.-u. Handlb.	4	4½	1/1	89,00 bzG	89,30 bzG
Breslauer Discontb.	5	—	1/1	85,50 G	86,10 G
dto. Wechslerbk.	5⅔	—	1/1	96,90 G	96,75 B
Darmstädter Bank	6½	—	1/1	132,50 bzG	133,25 G
Dessauer Credit	7	8	1/1	134,00 G	134,00 G
Deutsche Bank	9	—	1/1	152,90 bz	154,10 bzG
dto. Genossensch.	6¾	—	1/1	127,00 bzG	127,00 G
dto. Hypthbk. 60%	5	—	1/1	97,75 bzB	97,10 G
Disconto-Command.	11	—	1/1	188,25 bzG	189,00 bzB
Dresdener Bank	7½	—	1/1	124,50 bzG	124,90 bz
Effect.-Maklerb. 50%	6,65	—	1/1	— —	— —
Goth. Grundcr. Bank	0	—	1/1	55,60 bzG	56,00 bzG
dto. jg. 40%	0	—	1/1	78,90 bz	79,00 bzG
Hannoversche Bank	5,76	—	1/1	116,00 B	117,00 B
Leipziger Credit	9	8½	1/1	163,75 bzB	164,00 bzB
dto. Disconto	5⅓	—	1/1	98,25 B	98,25 G
Luxemburger Bank.	6⅓	—	1/1	133,60 G	134,00 ebzG
Magdeb. Priv.-Bank	5⁵⁄₁₂	4⁷⁄₁₀	1/1	114,10 G	114,10 G
Mitteldtsch. Creditb.	5	—	1/1	92,50 G	92,50 G
Nationalb. f. Dtschl.	4	—	1/1	83,50 B	83,40 bzG
Niederlausitz. Bank.	5	—	1/1	89,00 G	90,00 bz
Norddeutsche Bank	6¹⁄₁₀	7	1/1	140,00 B	141,00 G
dto. Grundcr.-Bk.	0	—	1/1	49,00 bzG	49,50 bzG
Oberlausitzer Bank	5⅓	5½	1/1	101,00 bzG	101,00 G

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 18	vom 19.
Petersbg. Discontob.	20⅕	—	1/1	172,00 ebzB	172,50 bzB
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	—	1/1	57,00 bzG	57,50 G
Pos. Provinz.-Bank.	6⅔	5¼	1/1	113,60 G	113,60 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	—	1/1	98,75 B	98,90 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	—	1/1	131,00 ebzG	131,50 bzB
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5⅖	—	1/1	95,50 G	96,00 bzG
dto. Hypth. (Spielh.)	5	—	1/1	100,00 bzB	99,75 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	6	—	1/1	p. St. 383,10 G	p. St. 383,75 bz
Reichsbank 4½%	6,24	—	1/1 1/7	136,50 ebzG	137,00 B
Russ. B. f. ausw. H.	8,24	—	1/1	71,00 bz	71,15 bz
Sächsische Bank	5⅛	—	1/1	113,10 bzG	113,30 G
Schles. Bankverein.	5	—	1/1	102,00 B	102,00 B
Weimarische Bank.	0	—	1/1	53,75 G	55,00 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1885/86 und 1886/87.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 18	vom 19.
Berl. grosse Pferdeb.	11	11¼	1/1	267,50 bzG	270,00 bzG
Berl. Bockbrauerei.	5½	—	1/10	122,50 bzG	124,00 bzG
Berl. Charl. Bau	0	—	1/1	110,50 bz	111,50 bzG
Bismarckhütte	6	—	1/7	104,25 bz	104,50 bzG
Bochum. Gussstahl.	6⅔	—	1/7	118,40 bz	118,90 bz
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	— —	— —
dto. Oelfabrik	3½	—	1/6	60,00 G	60,80 G
dto. Strassenbahn.	5	5½	1/1	128,00 B	128,00 B
dto. W. F. Linke	5½	—	1/1	93,50 bzG	96,00 bzG
Deutsche Baugesell.	1½	—	1/1	85,00 G	85,50 bzG
Donnersmarckhütte.	0	—	1/1	40,50 bzG	40,50 G
Dortmunder Union.	0	—	1/7	20,25 G	20,25 G
dto. St.-Pr. 6%	1/3	—	1/7	61,00 bzG	66,50 bzG
Edison Compagnie.	5	—	1/1	92,00 bzB	98,50 bzG
Erdmannsd. Spinn.	3½	—	1/10	60,10 bzG	61,00 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	43⅓	—	1/1	730,00 bzG	730,00 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	5	—	1/7	99,40 B	99,40 B
Hoffmann Waggonf.	5½	—	1/1	90,00 B	90,00 B
Kramsta Schles. L.	7	—	1/9	124,00 bzB	124,50 bzG
Lauchhammer conv.	2,8	—	1/7	69,50 G	70,00 B
Laurahütte	1/3	—	1/7	79,50 bz	79,90 bz
Nordd. Eiswerke	1	—	1/1	51,00 bzG	59,25 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	—	1/1	47,90 bzG	47,00 bzG
Oelheim. Petrol. 80%	0	—	1/1	27,75 bzG	28,00 bzG
Oppelner Cement.	4¾	—	1/1	79,10 bzG	72,00 bzG
Posener Sprit-A.-G.	6½	—	1/7	104,00 ebzG	104,10 G
Redenhütte, conv.	0	—	1/7	23,00 bz	24,00 G
Schles. Gas-A.-G.	7	—	1/1	— —	— —
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	— —	— —
dto. Portl.-Cem.	8½	7	1/1	102,00 bzG	104,50 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6	—	1/1	118,50 G	118,60 G
dto. 4½% St.-Pr.	6	—	1/1	122,75 bz	123,00 B
Schöneb. Schlossbr.	4	—	1/10	120,50 bzG	123,00 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	—	1/1	— —	— —
Tivoli Act.-Bierbr.	6	—	1/10	125,50 bz	125,50 ebzG
Vorwärtshütte	0	—	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	—	1/1	1560 bzB	1570 bzB

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 18	vom 19.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	100,80 G	100,80 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	101,00 B	100,90 G
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	99,80 G	100,00 bzG
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	— —	— —
Redenhütte 6%	115	vrtlj	92,25 B	92,00 bz
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 18.	vom 19.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2½	— —	168,20 G
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	— —	167,65 bz
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3	— —	80,25 bz
London 1 L. Strl.	8 T.	4	— —	20,40 bz
dto. 1 L. Strl.	3 M.	4	— —	20,265 bz
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	— —	80,40 bz
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	5	182,10 bz	182,90 bz
dto. dto.	3 M.	5	181,10 bz	181,90 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	158,95 bz	158,90 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	158,40 bz	158,40 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	— —	79,10 G
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	— —	80,10 bz
Warschau 100 S.-R.	8 T.	5	182,30 bz	183,50 bz

Reichsbank 4%. — Lombard 5%.
Privatdiscont 2¾%.

Ultimo-Course.

	Per Februar.	Per März.
Ungar. 4% Goldrente.	77à76,90à77,10 bz	— —
Russische Anl. 1880	79,75à80à80à80,10 bz	— —
dto. dto. 1884	93à93,10à93 bzB bz	— —
Disconto-Command.	189à89,25à8,40à9,10à8,75	— —
Dortmunder Union	61,30à60à60,25 bz	— —
Laurahütte	80,25à78,90à9,10 bz	— —
Oesterr. Credit	448,25à49à46à47,50 bz	— —
Franzosen	384à82,50à83,50à83 bz	— —
Lombarden	143à42,50à143 bzG	— —
Russische Noten	184 bz	184,50 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.